

Traum: Lauterbach, die Harfenstadt

31.07.2010 - LAUTERBACH

(ar). „Es ist mein Traum, die Harfe hier bekanntzumachen, vielleicht wird Lauterbach mal eine Harfenstadt“, erklärt Jürgen Steiner, einer der Organisatoren des „Lauterbacher Harfensommers“ und Vorsitzender des Vereins Harfentreffen. Dazu ist er bereits auf dem besten Wege: Schon seit fünf Jahren organisiert er das jährliche Harfentreffen in der Kreisstadt, auch der erste Harfensommer - entstanden aufgrund der großen Nachfrage - erwies sich als voller Erfolg. „Ich freue mich deshalb besonders, dass nun mit Bernhard Schmidt ein sehr renommierter Harfenbauer in den Lauterbacher Raum ziehen wird. Auch seine Lebensgefährtin, die Harfenistin Christine Högl, wird nach Lauterbach kommen.“ Der erste Baukurs unter Schmidts Anleitung, in dem die Teilnehmer ihre eigene Harfe bauen können, ist bereits für April geplant.

Vor 18 Jahren begann für Jürgen Steiner und Sabine Stutz die „Faszination Harfe“. „Wir hörten ein Konzert von Myrdhin, als wir in der Bretagne Urlaub machten“, erinnert sich Steiner. Von da an beschäftigten sich beide Stück für Stück immer mehr mit dem Thema und wuchsen in die „Harfenwelt“ hinein. Jahrelang organisierten sie das Harfentreffen in Moosenberg. Doch als die dortige Jugendherberge schließen musste - inzwischen waren Steiner und Stutz nach Hergersdorf umgezogen - suchten sie einen neuen Platz und erkannten, „dass in Lauterbach einfach alles möglich ist mithilfe des unkomplizierten und sehr fähigen Teams“.

„Es war mir ganz wichtig, dass alle zusammenkommen“, erklärt Jürgen Steiner sein persönliches Ziel der Veranstaltung. „Wenn Kurse überzogen werden, weil alle begeistert bei der Sache sind, wenn hochrangige Musiker mit allen zusammen essen und Gespräche führen - dann ist alles gelungen.“

www.harfensommer.de;

www.harfentreffen.de



Michael Pohl, Sabine Stutz und Jürgen Steiner waren die Verantwortlichen des ersten „Lauterbacher Harfensommers“.